



Jahresbericht vom Präsidenten an die 135. Generalversammlung vom

Freitag, 9. März 2018 im Saal Schiesssportzentrum Probstei

Wie geht es weiter in Europa, auf der Welt.
England hat Knatsch mit der EU, wegen dem Austritt
Die Schweiz muss um Verträge kämpfen mit der EU.
Das Waffengesetz muss angepasst werden, zu Lasten des Schiesswesens.
Amerika beschliesst neue Zölle..
Ein Lichtblick die Olympiade in Südkorea, Annäherung zwischen Nord – und
Südkorea. Viele Medaillen für die Schweiz
SRF kann bleiben..

Und beim ISVHR begann das neue Schiessjahr mit einem Paukenschlag.
An der GV wurden die neuen Schiessjacken vorgestellt und zwischenzeitlich
sind ca. 50 Jacken verkauft worden. Herzlichen Dank an Roger Metz und
die Pistolen-Junioren für Ihren Jacken-Power.

Das Zürcher Kantonale steht vor der Haustüre. Auch der ISVHR ist dabei mit einer
guten Beteiligung mit ca. 20 Gewehrscützen und ca. 12 Pistolenschützen.
Weitere Interessenten melden sich bei Beat Rohr.
Auch hat das Kantonale einiges ausgelöst. Die Anlage Reppischtal hat eine neue
Trefferanzeige und neue Kugelfänge erhalten und in Höngg wurden elektronische
Kleinkaliberscheiben eingerichtet. Auch werden noch viele Helfer gesucht.

An den 6 Oblis. brauchen wir amtierende Schützenmeister. Der ISVHR kann stolz sein
so viele SM zu haben.
Im Moment haben wir 22 Schützenmeister 300m und 18 Schützenmeister 25/50m.
10 Schützenmeister gehen im Herbst an den Wiederholungskurs und können
dann wieder 6 Jahre Ihre Funktion ausüben. Einige SM haben beide Funktionen
Gewehr und Pistole.

Im Kantonalverband Zürich (ZHSV) wählt die DV im April einen neuen
Präsidenten und sucht noch weitere Vorstandsmitglieder. Seit November
2017 hat der ZHSV ein Sekretariat, Kosten ca. 5 bis 8.—Fr. pro Lizenz.
Es fehlt auch hier an freiwilligen Helfern.

Im Bezirk wurde ein neuer Kassier gewählt. Felix Hangartner vom ISVHR.
Nach meinem Aufruf an der letzten GV meldete sich Felix für diesen Job.

Letztes Jahr hatten wir an den freiwilligen Übungen 300m keine Türkontrolle mehr,
meiner Meinung war es kein Problem.



TROTZDEM muss an der Außentür das Gewehr ausgepackt und richtig gesichert in den Stand getragen werden.

Sollte ich Leute antreffen, welche sich nicht an die Regeln halten, werde ich ein Standverbot verlangen.

Es gibt hier keine Toleranz.

300m:

Rückgang der aktiven Gewehrscützen an den Donnerstags – Trainings. Sehr grosse Mühe für die Gruppe - Wettkämpfe und Vereinswettkämpfe genügend Teilnehmer zu finden.

50m:

Nur gerade 8 Schützen machen an der Jahresmeisterschaft mit. 2018 ist der Schiesstand 50m jeden Donnerstag offen. Der ISVHR hat immer Scheiben bestellt. Ein Lichtpunkt war der „ Isidor-Cup „ mit der Grosskaliber – Pistole mit 20 Teilnehmern.

25m:

Hier haben ca. 10 Schützen die Probstei – Meisterschaft geschossen. Es wäre toll, wenn die 25m Schützen auch an der Meisterschaft teilnehmen.

10m Luftpistole:

Ein sehr aktives Grüppchen, welche Anlässe organisiert und an 12 auswärtigen Schiessen teilnimmt. Lupi – Schiessen ist günstig und anspruchsvoll, kommt mal vorbei wir haben Luftpistolen zum Trainieren.

Im Moment melden sich vor allem Pistolenschützen welche in den Verein eintreten wollen. Der Vorstand ist sehr zurückhaltend im Aufnehmen von neuen Pistolenmitgliedern. Wir wollen Präzisionsschützen und nicht „ Ballerer“, diese sollen in die Schiesskeller.

Neues Waffengesetz:

Noch nicht durchs Parlament, aber eher kein Problem. Alle Sturmgewehre und Pistolen müssen gemeldet werden. Der Inhaber muss nachweisen, dass er regelmässig schießt. Nachweis vom Verein oder Schiesskeller. Wird noch viel zu reden geben.

Wie weiter in der Probstei:

- Gemäss Bundesbeschluss darf bis und mit 2020 ins Erdreich geschossen werden.
- Ab 2021 darf weiterhin ins Erdreich geschossen werden, doch entfallen dann die Subventionen für die Sanierung der Schiesshügel, was die Stadt kaum zulassen wird.

Der Probsteiverband hat die Kosten für den Einbau von Kugelfängen 300m und 50m ermittelt und an die Stadt weitergeleitet. Hoffen wir, dass es gelingt, die



Kugelfänge einzubauen und noch einige Jahre weiter geschossen werden kann auf der Probstei.

Die Schusszahlen und die Mitglieder schrumpfen leider auf allen Schiess-Anlagen, so dass es immer mehr Platz hat.

Wohin der ISVHR allenfalls geht steht noch in den Sternen. Da gibt es noch sehr viele Ideen und Diskussionen. Sicher muss ein jüngerer Team das in nächster Zeit anpacken.

Was passiert mit dem Gebäude (Lupi – Anlage, 25m Anlage ist mit Auffangwannen ausgerüstet). Im Moment wird noch nicht geplant. und die Wahlergebnisse in der Stadt Zürich helfen kaum weiter....

Die Junioren und neue Schützen gut in den Verein zu integrieren, haben wir noch nicht geschafft. Bitte helft diesen Schützen und erklärt ihnen wie es bei uns zugeht. Das ist sehr, sehr wichtig!

Unsere Homepage hat sich bewährt. Dank dem, dass verschiedene Leute direkt in ihr Ressort einsteigen können, sind wir meistens sehr schnell mit den Resultatlisten.

Hier geht der Dank an alle die mithelfen für den guten Auftritt..

Ich verzichte auf die Auflistung von guten Resultaten, dies sollen die Ressortleiter bringen.

Beachtet die Jahresberichte der einzelnen Ressortleiter. Alles in einem Heft zusammengefügt.

Meinem Vorstand und allen Helfern möchte ich meinen grössten Dank aussprechen. Ohne diese Leute wäre es nicht möglich den Verein mit über 120 Lizenzen in Betrieb zu halten. Auch hat es Leute die mit viel Elan neues bringen und sehr aktiv sind.

Die Verstärkung des Vorstandes ist immer und ewig wichtig. Einige Vorstandsmitglieder sind über 70 und müssen irgend wann ersetzt werden. Der Präsi wird 75 und muss /sollte **DRINGEND** ersetzt werden.

Mit dem Dank an Alle die dem ISVHR gut gesinnt waren, möchte ich den Bericht abschliessen

4. März 2018 ERICH EICHENBERGER, Präsident ISVHR